

Andacht zur Tageslosung am 05.02.2026 (Annika Schulmann)

Der Losungsvers für den heutigen Donnerstag steht in Psalm 16, Vers 1:

Bewahre mich, Gott; denn ich traue auf dich.

Ein Liedtext aus Taizé ist wie zu geschneidert auf diesen Vers:

Behüte mich, Gott, ich vertraue dir, du zeigst mir den Weg zum Leben. Bei dir ist Freude, Freude in Fülle.

Der Text berührt mich tief und immer wieder in meinem Alltag, ob auf dem Weg nach Hause, vor einer schwierigen Aufgabe, oder wenn gerade einfach alles ein bisschen viel ist, summe ich ihn vor mich hin und erinnere mich an die tröstenden Worte.

Sie passen, wie ich finde, gut zu der heutigen Losung und ich möchte den Worten daher in Form einer Gebetsmeditation mit euch zusammen nachspüren.

Wenn ihr mögt, und nicht gerade unterwegs seid, setzt euch einmal bequem hin, richtet euch auf und schließt gerne die Augen. Atmet einmal tief in den Bauch ein und lösend durch den Mund wieder aus. Noch einmal so. Und dann findet in euren eigenen angenehmen Atemrhythmus und lasst die Augen gerne geschlossen.

Wir kommen zu Dir, Gott, mit allem, was uns gerade belastet, was uns stresst, was uns Angst macht. Du kennst unsere Gedanken, noch bevor wir sie aussprechen. Du siehst unsere Sorgen, unsere Zweifel, unseren Schmerz über manche Entwicklungen in der Welt. So viele Fragen, so viel Unsicherheit, so viel Ratlosigkeit und Widerstand in uns. Wir sehnen uns nach klaren Antworten. Wir sehnen uns nach Frieden.

Behüte uns guter Gott – behüte unseren Verstand, dass er sich nicht ablenken lässt, von dem was wirklich wichtig ist, dass er klar und konstruktiv Lösungen dort sieht, wo andere nur Probleme sehen.

Behüte unser Herz, dass es offen bleibt für deine Liebe, dass es barmherzig und sanftmütig jeden neuen Tag ein Zeichen gegen Hass und Ausgrenzung setzt.

Behüte unsere Seele, dass sie Ruhe findet in dir.

Gott auf dich dürfen wir vertrauen. Du weißt, wie schwer es uns oft fällt, die Kontrolle abzugeben. Bitte hör nicht auf geduldig mit uns zu sein. Wir wol-

len es immer wieder neu versuchen Dir unsere Träume und Enttäuschungen, unsere Sehnsucht nach Frieden anzuvertrauen. Hilf uns Gott, dieses Vertrauen jeden Tag neu zu wagen und Frieden in dem Wissen zu finden, dass wir nicht alles planen und verstehen können.

Gott du möchtest uns den Weg zum Leben zeigen. Du machst uns lebendig durch deinen Geist. Lass uns spüren, wie du uns leitest, gibst uns Mut, deinem Weg zu folgen.

Manchmal überdeckt die Last des Alltags und der Nachrichten alles andere. Doch du erinnerst uns: Bei dir ist Freude. Mitten im Chaos, mitten in der Welt. Da ist auch Freude, Trost und Heilung. Schenke uns Augen, Gott, die das Gute sehen. Lass uns die kleinen Freuden in deiner wunderbaren Schöpfung erkennen, damit wir sagen können:

Behüte mich, Gott, ich vertraue dir, du zeigst mir den Weg zum Leben. Bei dir ist Freude, Freude in Fülle.

So bitte ich Gott um deinen Segen für jede und jeden von uns. Geh mit uns in den Tag und die restliche Woche.

Amen

Ich schicke Euch ganz liebe Grüße aus Leipzig, Eure Annika